

Das Ensemble der Kirche Liškiava und des Klosters

Die Kirche von Liškiava ist ein Architekturdenkmal aus dem XVII – XVIII Jahrhundert und ein ausgezeichnetes Bauwerk des späten Barocks, das sich durch die authentische Innenausstattung im Stil Rokoko auszeichnet. Im Jahr 1694 hat der Besitzer des Gutshofs von Liškiava Vladislavas Jurgis Kosyla das Vermögen von Liškiava den Dominikanern von Seinai überlassen mit der Bedingung, dass sie hier eine neue Kirche zu Ehren der hl. Dreifaltigkeit bauen und ein eigenes Regula - Kloster gründen würde. Die Schwiegertöchter von V.J. Kosyla haben versucht dem letzten Wunsch zu widersprechen, jedoch die Mönche haben den Streit gewonnen. Sie haben mit der Erfüllung der Weisungen des Gründers erst zu Beginn des XVIII Jahrhunderts begonnen. Mit dem Bau des Ensembles der Kirche und des Klosters wurde im Jahr 1703 begonnen, im Jahr 1741 wurde es vollständig fertig gebracht. Pfarrer, Priester, die im XIX und XX Jahrhundert sich um Dekorationen des Gebetshauses gekümmert haben, haben ziemlich viel Respekt den Arbeiten ihrer Vorgänger entgegen gebracht. Da sie zur Erhaltung der farbigen und prachtvollen Dekorationen der Innenausstattung nicht ausreichend Geld hatten, haben sie sie mit Kalk gebleicht, alte Altarbilder in der Sakristei oder in der Schatzkammer aufgehängt und anstelle ihrer neue gestellt. Eine derartige Lagerung hat geholfen das atemberaubende Ensemble der Innenausstattung zu erhalten. Mit den Restaurierungsarbeiten im Jahr 1990 – 1997 wurden originelle Dekorationen der Innenausstattung, geschaffene in der II.ten Hälfte des XVIII Jahrhunderts wiederaufgebaut: fast zerstörte Wandmalerei im Kuppeltrommel, im Gewölbe, in der Leuchte und unter dem Orgelchor, auf der Oberfläche der segmentierte Arche, teilweise wurde auch die ursprüngliche Ikonographie der sieben Altäre und der Kanzel wiederaufgebaut. In den Fresken werden die berühmten Adligen und Heiligen Litauens und Polands dargestellt, im Gewölbe der Kuppel – allegorische Figuren und die Betreuer von Dominikanern. In der Kirche ist Gedenkorgel aus dem Jahr 1899 geblieben, hergestellt in Warschau. Sie wurde zu Ehren der Visitation des Bischofs A. Baranuskas gebaut. Diese Orgel hat im Jahr 1899 der Vater des berühmten Künstlers M.K. Čiurlionis gespielt. Auch sind alte Bänke mit Intarsionen von Dominikanern und die Bilder der sakralen Thematik aus dem XVIII – XIX Jahrhundert geblieben. Im Tempel steht ein hölzerner Glockenturm. Die Kirche ist schon seit Jahrhunderten durch das Bild der Mutter Gottes in einem von den Seitenaltären berühmt (die Kopie von Budstavil Marija), das auf dem Leinentuch gemalt wurde und mit dem Silberbeschlag bedeckt ist. Vor der Haupttür des Tempels steht die Skulptur der hl. Agota – der Beschützerin von den Bränden und Blitzschlägen.



Das Ensemble der Kirche Liškiava und des Klosters

Adresse: Bažnyčios g. 7, Liškiavos k.

Tel.: +370 310 44210, +370 610 66844

E-mail: lkc@liskiava.lt, asta@liskiava.lt

https://www.liskiava.lt/?page_id=168

www.liskiavosparapija.lt

Arbeitsstunden: 8:00- 20:00

GPS: 54.080580, 24.057103



Die Regionalstrecke von Pietų Dzūkija

1. Das Museum der Stadt Druskininkai.
2. Kureinrichtung in Druskininkai.
3. Karolis Dineika Wellnesspark.
4. **Das Ensemble der Kirche Liškiava und des Klosters.**
5. Der Schloß des Landgutshof Leipalingis.
6. Das Zentrum der Besucher des Regionalparks Veisiejai.

Dank ihrer Schönheit zieht die Kirche von Liškiava nicht nur Gottesanbeter, sondern auch die Touristen an, die es hier besonders im Sommer viel gibt. Liškiava ist auch durch Hl. Baltramiejus - Gottesdienst bekannt.



Mehr unter

Das Objekt ist auch für die Behinderten geeignet

Der Parkplatz befindet sich neben dem Objekt.

Die Haltestelle der öffentlichen Verkehrsmittel bis 300 m.

Der Zugang zum Objekt – es gibt die Auffahrt

Im Teil des Objekts kann man sich bequem bewegen, es gibt keine Hindernisse. Die Ausstellung des liturgischen Erbes befindet sich im Keller der Kirche. Zum Keller führt die Treppe, die Behinderten mit Rollstühlen haben keinen Zugang.

Am Objekt gibt es die Behindertentoilette.



Mehr unter

Mehr besuchenswerte Orte sind auf der Webseite zu finden: www.beslenksciu.lt/turizmas-visiems/

Blieben Sie auf dem Laufenden!

